SCHADEN.NEWS







23.05.2018

„KAROSSERIESCHUTZ UND WERKSGARANTIE SIND MITEINANDER VERZAHNT.“

Zur Unfallschadenreparatur gehört Karosserieschutz. Und der spielt insbesondere dann eine Rolle, wenn es um die Garantie eines Fahrzeugs geht, weiß Reimund Letz, Leiter Carlofon Anwendungstechnik: „Nur wenn im Verlauf der Unfallschadenreparatur Hohlräume versiegelt und der Unterbodenschutz wiederhergestellt wurden, bleibt die Werksgarantie bestehen“, erklärt der Experte.

„Zudem trägt Karosserieschutz zum Werterhalt eines Wagens bei, was für private wie Leasingfahrzeuge gleichermaßen gilt. Damit sind die Werksgarantie wie auch der Wiederverkaufswert direkt mit dem Karosserieschutz verknüpft, denn regelmäßig von einer Fachwerkstatt ausgeführter und in den Fahrzeugunterlagen dokumentierter Karosserieschutz wirkt sich positiv auf Zustand und Wert eines Fahrzeugs aus.“

Wie unterstützt Carlofon Betriebe beim Karosserieschutz?

„Der beste Weg, Reparaturbetriebe beim Karosserieschutz zu unterstützen, ist eine Schulung der Mitarbeiter“, erklärt Reimund Letz. „Aus diesem Grund bietet wir Betrieben spezielle Trainings. Das Besondere dabei: Wir gehen mit einem Techniker in den Betrieb, um die Mitarbeiter direkt vor Ort im

Umgang mit dem Zwei-Schicht-Verfahren Penetrant Zero für Rostschutz und Sealant Zero für Unterbodenschutz zu schulen. Damit gewährleisten wir den effizienten Einsatz des Systems und stellen eine hohe Prozesssicherheit bei der Applikation sicher“, meint der Experte.

Wie wird eine Werkstatt zum Fachbetrieb für Rostschutz?

“Durch die Schulung der Mitarbeiter wird eine Werkstatt zum ausgewiesenen Fachbetrieb für Rostschutz und kann als Carlofon Protect Stützpunkt auftreten. Mit der Zertifizierung kann die Werkstatt ein spezielles Fachbetriebszeichen anbringen und in Anzeigen auf das Serviceangebot hinweisen”, beschreibt Reimund Letz die Möglichkeiten.

Können Betriebe vom Karosserieschutz profitieren?

Gerade der Karosserieschutz eigne sich besonders für den Auf- und Ausbau einer Kundenbindung: “Ob Bedarf für Rost- und Unterbodenschutz besteht, lässt sich leicht mit einer Sichtprüfung, am Unterboden oder in Hohlräumen durch eine Endoskopie ermitteln. Generell können Reparaturbetriebe ihre Kunden darauf hinweisen, ein- bis zweimal jährlich Karosserieschutz vom Fachbetrieb ausführen zu lassen”, erklärt der Lackiermeister.

Welche Möglichkeiten bietet das Carlofon Zwei-Schicht-Verfahren dem Betrieb?

“Unsere Systemlösung ermöglicht es, zunächst reinen Rostschutz am Fahrzeug durchzuführen. Hierbei stoppt Penetrant Zero Roststop die weitere Rostausbreitung und beugt darüber hinaus neuer Rostbildung vor”, beschreibt Reimund Letz und ergänzt: “Umfassenden Karosserieschutz bietet der Fachbetrieb seinen Kunden, wenn als erstes Penetrant Zero Roststop und anschließend Sealant Zero Unterbodenschutz appliziert wird.” **Wo lässt sich der Karosserieschutz einsetzen?**

“Das Einsatzspektrum im Reparaturbetrieb ist groß. So liefert das Zwei-Schicht-System effektiven Karosserieschutz bei Pkw, Nutzfahrzeugen, Reisebussen sowie bei Reisemobilen und Wohnwagen. Außerdem lassen sich Türen, Motorhauben oder Anbauteile vor Rost schützen sowie dessen Ausbreitung verhindern. Selbst die Anwendung im industriellen Bereich ist möglich, denn das Zwei-Schicht-Verfahren kann eingesetzt werden, um Maschinen, Maschinenteile und Werkzeuge vor Korrosion zu schützen“, beschreibt der Experte die Leistungsfähigkeit.